

Beschluss Keine fossilen Überkapazitäten schaffen

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz LV MV
Beschlussdatum: 22.04.2023
Tagesordnungspunkt: 2.10. Abstimmung über Dringlichkeitsanträge

Antragstext

- 1 I. Der Landesverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt fest:
- 2 1. Ein weiteres Flüssigerdgasterminal vor der Küste Mecklenburg-Vorpommerns ist
3 für die Gewährleistung der Energieversorgungssicherheit nicht erforderlich.
- 4 2. Eine weitere Erdgaspipeline im Küstenmeer vor Rügen behindert die Umsetzung
5 zentraler Vorhaben der Energiewende, insbesondere des Offshore Windparks
6 „Windanker“, der immerhin etwa 10% der gesamten Windenergie in der Ostsee
7 ausmacht.
- 8 3. Ein weiteres Flüssigerdgasterminal vor der Küste Mecklenburg-Vorpommerns und
9 der damit verbundene Pipelineneubau würden eine unverhältnismäßige zusätzliche
10 Schädigung der Ökosysteme der NATURA-2000- und FFH-Schutzgebiete im Greifswalder
11 Bodden und der westlichen Pommerschen Bucht mit sich bringen.
- 12 4. Ein weiteres Flüssigerdgasterminal vor der Küste Mecklenburg-Vorpommerns
13 würde wegen der damit zusammenhängenden Lärm-, Sicht- und Vibrationsemissionen
14 massive Beeinträchtigungen für Menschen, Wirtschaft und Tourismus mit sich
15 bringen.
- 16 II. Der Landesverband von Bündnis 90/Die Grünen Mecklenburg-Vorpommern lehnt die
17 aktuellen Pläne zum Bau eines weiteren Flüssigerdgas-Terminals vor der Küste
18 Mecklenburg-Vorpommerns ab. Der Landesverband begrüßt die Aktivitäten der
19 BÜNDNISGRÜNEN Parteigliederungen und Fraktionen in Mecklenburg-Vorpommern zu
20 diesem Thema und spricht sich dafür aus, diese fortzusetzen. Der Landesverband
21 fordert die Landesregierung dazu auf, sich gegen das geplante Terminal zu
22 positionieren und sich mit allen Kräften gegen die Realisierung dieses Vorhabens
23 einzusetzen.